

ROM-PROJEKT

RÖMER - HINTERGRUND

- Auseinandersetzung zwischen Judenchristen und Heidenchristen
- Streitfrage:
„Wer wird in seiner Stellung als Mensch von Gott höher geachtet bzw. wer sind die **Gerechteren?**“

RÖMER 1 (RÜDIGER)

- Kirche in Rom hat das Evangelium noch nicht begriffen
- Paulus entwirft ein allg. Menschenbild
- Menschheit = Baum
 - nach außen gesund und wachsend = das **Gute**
 - nach innen krank = das sich zunehmend ausbreitende **Böse**
- **Die Menschheit braucht Erlösung!**



RÖMER 2, 1-16 (SHAHRAM)

- Heidenchristen auch nicht besser: Richtet deshalb nicht!
- Gottes Güte ist nicht selbstverständlich – leitet zur **Buße**
- Güte verkauft / vertauscht in: Strafe leitet mich zur Buße
- Angst/Furcht Buße zu tun, wegen Verurteilung
- Vision einer Kirche:
 - ich darf Buße tun - niemand verurteilt mich
 - ich treffe auch Offenheit und Vergebung durch Jesus Christus

RÖMER 2, 18-24 (ALFONS)

- Judenchristen auch nicht besser: Ihr verlangt von euren Mitmenschen etwas, was ihr selber nicht tut!
- Damit beraubt ihr Gott die Ehre – sein Name wird deswegen von den Völker in den Dreck gezogen!
- Praxisbezogener Vergleich:
 - Wie haben sich die Pharisäer verhalten?
 - Wie hat sich Jesus verhalten?
- Vision von einer Kirche: 100% Wahrheit & 100% Gnade leben!

RÖM 3, 9-10

„Ich habe jetzt den Beweis erbracht, das alle schuldig sind, die Juden ebenso wie die anderen Menschen, und das Alle Gottes Ziele für den Menschen nicht erfüllen und auch darin gefangen sind“

„Da ist keiner gerecht, auch nicht einer. Sie sind alle abgewichen und verdorben (Bild Baum).“

Aussage: „Gott hat seine Gerechtigkeit sichtbar werden lassen!“

Wie:

- Jesus wird zum Veröhnungsoffer an unserer statt
- Sein Blut steht für Versöhnung mit Gott

Deshalb:

- Der Mensch wird gerecht im Vertrauen zu Jesus

RÖM 3, 21-26

Welche Grundlage schaffte Gott, damit der Mensch gerecht bzw. erlöst werden kann?

SATISFAKTIONSLEHRE

CHRISTLICHES DOGMA

- Gott braucht Genugtuung
- Gott ist zornig
- Gott straft
- Gott muss versöhnt werden



ZENTRALE BEGRIFFE DES EVANGELIUMS

GERECHTIGKEIT – GERECHT MACHEN

**SÜHNEOPFER – IN VERBINDUNG MIT
BLUT/TOD**

• Gerechtigkeit = Verhältnis/Beziehungsbergriff

„Wir stehen in Beziehung und halten uns an unsere gemeinsamen Vereinbarungen“

- Treue
- Zuverlässigkeit
- Verbindlichkeit
- Vertrauen
- Liebe

„Gott erfüllt unablässig treu seinen Teil des Bundes!!!“

**WAS
BEINHALTET
DIE
GERECHTIGKEIT
GOTTES?**

SATISFAKTIONSLEHRE CHRISTLICHES DOGMA

- Gott braucht Genugtuung
- Gott ist zornig
- Gott straft
- Gott muss versöhnt werden

EVANGELIUM

- Gott liebt dich (passt zu Joh 3,16)
- Gott ist treu – trotz deiner Untreue
- Gott hält sich an seine Zusagen
- Gott hält seinen Bund

- **Ein Mensch der**
 - **treu, zuverlässig seine Teil des Bundes auch erfüllen kann**
 - **den Bann des Bösen brechen kann**
 - **die Schuld der Menschen auf sich nehmen kann, weil er selber unschuldig ist (noch nie untreu oder misstrauisch war)**
 - **ein zweiter Adam, der vollkommen gerecht ist**

**WAS IST BZW.
WAS MUSS EIN
SÜHNEPOFER
ERFÜLLEN?**

SATISFAKTIONSLEHRE – CHRISTLICHES DOGMA

- Gott braucht Genugtuung
- Gott ist zornig
- Gott straft

„Gott muss versöhnt werden!“

EVANGELIUM

- Gott liebt dich (passt zu Joh 3,16)
- Gott ist treu – trotz deiner Untreue
- Gott hält sich an seine Zusagen
- Gott hält seinen Bund
- Gott stellt in Christus beide Seiten des Bund wieder her
- Der Mensch kann vergeben werden

„Der Mensch wird mit Gott versöhnt!“